



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

9. Mai 2023

Film, Homepage, Veranstaltungen, Kultur

24. Internationales Trickfilmfestival Wiesbaden

Das Internationale Trickfilmfestival Wiesbaden, das seit 1999 im Rahmen der „Filme im Schloss“ veranstaltet wird, findet dieses Jahr von Donnerstag, 22. Juni, bis Sonntag, 25. Juni, statt.

Neben dem Internationalen Trickfilmfestival Stuttgart ist es das einzige Festival in Deutschland, das ausschließlich dem Trickfilm gewidmet ist. Es ist unter den zahllosen internationalen Trickfilmfestivals das einzige, das die Hauptpreisträger der wichtigsten Festivals und Trickfilmwettbewerbe der Welt im Programm hat. Es werden bei dem Wiesbadener Festival alle Trickfilmarten und Animationstechniken berücksichtigt. Alle Beiträge werden auf Einladung gezeigt.

Bei der Eröffnungsveranstaltung in der Caligari Filmbühne am Donnerstag, 22. Juni, um 20 Uhr, wird eine Trickfilm-Show mit Thomas Stellmach, Kassel, gezeigt: „Ein Oscar-Preisträger lernt Laufen“. Oscar-Preisträger Thomas Stellmach präsentiert seine international preisgekrönten Animationsfilme und gibt einen spannenden und unterhaltsamen Einblick in die Produktionsprozesse der Filme. Er erzählt über das aufregende Leben eines Trickfilmkünstlers, spricht über seine Inspiration, über wichtige Stationen seiner Karriere und über seine Zukunftspläne. Grußworte spricht Axel Imholz, Kulturdezernent der Landeshauptstadt Wiesbaden.

Alle anderen Programme laufen im Vorführsaal der Deutschen Film- und

Medienbewertung (FBW) im Biebricher Schloss. Es werden insgesamt 83 Kurzfilme gezeigt. Im Mittelpunkt stehen vier Wettbewerbsprogramme unter dem Motto „Best of International Animation“, die mit 38 Beiträgen für den Publikumspreis in dieser Kategorie konkurrieren. Bei der Mehrzahl der Filme handelt es sich um deutsche Erstaufführungen, vor allem aus Frankreich, Kanada und Großbritannien. Eine Auswahl von zwölf ausländischen Diplom- und Debütfilmen wird am Samstag, 24. Juni, um 15.30 Uhr im Programm „Best of International Animation: New Generations“ gezeigt. Dem deutschen Trickfilm ist mit neun Beiträgen am Sonntag, 25. Juni, um 18 Uhr ein eigenes Programm gewidmet.

Der Langfilm „Flee“ am Freitag, 23. Juni, um 20 Uhr erzählt mit ungewöhnlichen Mitteln vom Schicksal eines afghanischen Jungen. Es geht um eine hochdramatische Flucht und um Leben in ständiger Angst. (Regie: Jonas Poher Rasmussen, Originalversion mit deutschen Untertiteln, 85 Minuten, Dänemark/Frankreich/ Schweden/Norwegen). „Flee“ wurde im Jahr 2022 in drei Kategorien für die Oscars nominiert (Bester Animationsfilm, Bester Dokumentarfilm und Bester internationaler Film).

In der Sonntagsmatinee „Tricks für Kids“ laufen 15 Trickfilme, die für Kinder ab 3 Jahre geeignet sind. Zu Gast ist das Studio Filmbilder, Stuttgart. Den Künstlern des Studios gelingt es, mit ihrer originellen und vielfältigen Figurenwelt ein großes Publikum zu erreichen. Sie begeistern das junge Publikum rund um den Globus und haben bereits mehr als 300 Festivalpreise gewonnen.

Der zweite Langfilm im Programm läuft am Sonntag, 25. Juni, 15.30 Uhr: „Der kleine Nick erzählt vom Glück“ (Regie: Amandine Fredon, Benjamin Massoubre, 82 Minuten, ab 0 Jahre, deutsche Fassung). Zauberhaft und herzerwärmend: zum ersten Mal kommt ein animierter Film über den weltweit geliebten kleinen Nick ins Kino. Ganz im Stil der Bücher erzählt er die Entstehungsgeschichte des kleinen Nick, verwoben mit den Lebensgeschichten seiner zwei Erfinder Jean-Jacques Sempé und René Goscinny - eine charmante Hommage voller Witz und Poesie, die ihren beiden Erfindern alle Ehre macht. „Der kleine Nick erzählt vom Glück“ feierte seine Weltpremiere beim Festival von Cannes 2022 und wurde mit dem Cristal-Preis als Bester Langfilm beim Trickfilmfestival in Annecy ausgezeichnet.

Seit 2001 wird im Rahmen des Festivals der „Preis des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden“ vergeben, mit dem ein Trickfilmer, ein Studio oder eine Ausbildungsstätte ausgezeichnet wird. Der diesjährige Gewinner des Preises ist der in Frankfurt geborene Maler, Produzent und Regisseur Vuk Jevremović. Er wird seinen neuen Film, „11“ am

Samstag, 24. Juni, im Programm „Best of International Animation (2)“ persönlich vorstellen. Außer Konkurrenz wird sein Film „Panther“ (1998) in einer restaurierten Fassung gezeigt. Vuk Jevremovi? wurde zweimal für den Bundesfilmpreis für Kurzfilme nominiert, viermal war er auf der Shortlist für die Oscars. Den Preis wird Jörg-Uwe Funk, Leiter des Kulturamts, überreichen.

Kartenreservierungen für Schloss Biebrich: www.filme-im-schloss.de; E-Mail: info@filme-im-schloss.de; Telefon (0611) 840766. Kartenvorverkauf für die Eröffnungsveranstaltung: www.wiesbaden.de/Caligari

Veranstalter: Freunde der Filme im Schloss in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden, der HessenFilm und Medien GmbH, der FBW und der Omnimago GmbH.

+++